

## DSV 98 in guter Frühform

Die Fahrt quer durch die Republik hat sich gelohnt – für den DSV 98 und eine Gruppe von Fans, die den Wasserball-Bundessligisten nach Brandenburg begleiteten. Zwei Wochen vor dem Saisonstart war der Ausflug nach Brandenburg noch einmal ein echter Härtestest. Beim Turnier des ASC Brandenburg – übrigens auch der Saisonauftaktgegner am 14. November – gaben sich neben den Duisburgern und den Gastgebern mit dem SC Wedding, Waspo Hannover und WU Magdeburg drei weitere Erstligisten ein Stelldichein. Und der Bundesliga-Rückkehrer von der Wedau präsentierte sich in guter Frühform.

Mit einem Minikader ange-reist – Neuzugang Daniel Grohs spielte beispielsweise mit der A-Jugend des ASC Duisburg um die Deutsche Meisterschaft – starteten die 98er prächtig in das Turnier. 6:6 hieß es in der Partie gegen den Meisterrunden-Teilnehmer des Vorjahres SC Wedding. „Das ist natürlich toll“, freute sich Trainer Christian Koke und sprach zugleich Torhüter Gerrit Rosshoff ein Kompliment aus. „Er hat an seinem Geburtstag einen Fünf-Meter gehalten und im Wechsel mit Thomas Hertes ein starkes Turnier gespielt.“ Es folgte eine knappe 8:10-Niederlage gegen Hannover. Dafür setzten die Duisburger aber im Hinblick auf den Saisonstart ein dickes Ausrufezeichen, als sie Brandenburg mit 14:8 abstrafte. „Das war für uns ganz wichtig“, so Koke, dessen Team sich auch durch eine Rolle ohne Ersatz gegen Marek Debski nicht aus der Ruhe bringen ließ. Koke bilanzierte: „Nach jetzigem Stand sind wir gut vorbereitet.“ Auch wenn es zum Abschluss noch eine deutliche 4:12-Niederlage gegen Magdeburg gab, der guten Stimmung im Duisburger Lager tat das keinen Abbruch. **Ott**

## Korb war wie vernagelt

Schwarz-Weiß Essen II – Rumelner TV

84:53

**Punkte:** Bongartz (10), Geigk (8), Mertin, Takere (je 7), Krauß, Koch, Czechak (je 6), Gohlke (3).

Schon früh war klar: Hier gibt es heute nichts zu holen. Mal



Da geht's jetzt lang: Der neue MSV-Trainer Milan Sasic spricht hier Abwehrspieler Bernd Korzynietz direkt an.

# Die Verlierer räumen au

MSV 250 Fans verfolgten gestern in Meiderich die erste Trainingseinheit des neuen

Dirk Retzlaff  
Thomas Tartemann

Dichtes Gedränge auf dem Parkplatz an der Westender Straße – immerhin rund 250 Fans wollten sich gestern trotz ungemütlicher Witterungsverhältnisse das erste Training des neuen Coaches Milan Sasic beim Fußball-Zweitligisten MSV Duisburg nicht entgehen lassen. Normalerweise säumen nur zehn bis 20 Fans das Übungsgelände in Meiderich. Harter Hund, Schleifer – die MSV-Anhänger wollten wissen, ob der Kroatie seinem Ruf gerecht wird. Am Ende war alles halb so schlimm, Mannschaftskapitän Björn Schlicke hatte zum Abschluss des Arbeitstages sogar noch einen Scherz auf den Lippen: „Es ist niemand tot umgekippt.“

Auch wenn mancher Kie-



Der neue Co-Trainer in Aktion: Fuat Kilic gab gestern in den Kleingruppe die Kommandos.

Trainer Fuat Kilic federführend die Anweisungen gab. Mit hinter dem Rücken verschränkten Armen schritt Sasic dabei in Feldherrenart den Platz ab und schaute seinem neuen Personal ganz genau zu.

freundschaftlicher Klaps auf den Hinterkopf. Sasic demonstrierte den Zuschauern gestern mehrmals, dass er sich gegenüber der Mannschaft auch mit einem lauten, gellenden Pfiff bemerkbar machen kann. Und die Spieler lernten

beit einstellte. Am Ende der Trainingstage stellte Milan fest, „dass i Tendenz sel sehr viel Art der Mannsch Seiten müsse nen lernen, w gestern scho te, was sich i ändern wird.“

Training auc abends mög

Künftig we zweimal w ningstage mi auf dem Plan ge vor dem will der Trai zur Anstoßz hitten. Sollte